

#7 Altersvorsorge und Studienplanung

Bevor wir uns der Altersvorsorge widmen oder das Studium deines Kindes angehen, will ich sicherstellen, dass du keine Schulden mehr und deine Sicherheit von 3–6 Monatsausgaben auf der Seite hast. Wenn diese Punkte erledigt sind, können wir loslegen und deinen Reichtum für die Zukunft managen.

Lass uns gemeinsam träumen

Stell dir einmal vor: Ein Pärchen, beide 30 Jahre alt, hat ein Gesamteinkommen von 48'000.– pro Jahr. Davon sparen die beiden monatlich 15 %, das sind **600.– pro Monat** in einem Investmentplan von 12 %.

Wenn beide 70 Jahre alt sind, haben sie folglich **7'058'863.–** auf ihrem Konto.

Du siehst, wie wichtig es ist, dass du dich gut mit Finanzen auskennst. Du kannst nur gewinnen.

Die Grundregel des Investierens

Denke langfristig. Spare deine Sicherheit von 6 Monaten an und beginne anschliessend, das Geld zu investieren. Der Erfolg rechnet sich, wenn du es langfristig anlegst, nach 8–10 Jahren. Daher ist es so wichtig, damit so frühzeitig wie möglich zu beginnen.

Halte es einfach

Eine weitere Grundregel lautet: Halte deine Investitionen so einfach wie möglich. Im Englischen gibt es dafür einen Ausdruck, die KISS-Methode: „Keep it simple, stupid!“

Auf diese Weise verlierst du nicht den Überblick und dein Risiko hält sich in Grenzen.

Wertvolle Schätze und duftendes Öl ist in der Wohnung des Weisen, / doch ein Dummer vergeudet es schnell.– Die Bibel, Sprüche 21:20.

Investmentfonds

Investoren pflanzen ihr Geld zu investieren.

Professionelle Portfoliomanager verwalten den Fond.

Dein Geldrückfluss entsteht, wenn sich der Wert des Fonds erhöht.

Ein Standard-Diversifizierungsplan gliedert sich in:

- 25 % Wachstums- und Einkommensfonds (Large Cap, Blue Chip),
- 25 % Wachstumsfonds Mid Cap (S&P 500 etc.),
- 25 % internationale ETFs (Fonds),
- 25 % aggressive Wachstumsfonds (Small Cap, Emerging Markets).

Wenn du das Geld in den nächsten 5 Jahren benötigst, verzichte auf Investments. Spare es besser auf einem normalen Bankkonto.

Ihr wisst doch, dass von allen Läufern bei einem Wettkampf im Stadion nur einer den Siegeskranz bekommt. Darum lauft so, dass ihr ihn bekommt! –1. Korinther 9:24

Studium, Hochschule

Finanzielle Freiheit Schritt 5: Spare frühzeitig für die Ausbildung deines Kindes (Hochschule, Studium, Weiterbildung etc.).

Gehst du zu kurzfristig vor, läufst du Gefahr, dass du oder dein Kind Schulden für die weitere Ausbildung aufnehmen müsst. Wenn du zeitig mit dem Sparen beginnst, seid ihr gut vorbereitet.

Richte dir idealerweise einen monatlichen Sparvertrag ein.

- Schliesse keine Versicherung in Bezug auf Ausbildungen ab.
- Nimm nicht das Geld aus deinen anderen Sparplänen für die Ausbildung deiner Kinder.
- Überziehe nicht das Konto für Ausbildungen.
- Nimm keinen Kredit für deine Ausbildung auf.

Nutze die Anbieter von Stipendien. Informiere dich frühzeitig, stelle Anträge.

Eltern sind nicht verpflichtet, ihren Kindern das Geld für die Ausbildung zur Verfügung zu stellen.

In erster Linie müssen die Eltern selbst finanziell gut dastehen.

Du bist nicht schlechter oder besser, wenn du deinem Kind das Studium finanzierst. Es muss für euch alle passen.

Wenn das Kind bis zum 30. Lebensjahr doch kein Studium aufnimmt, teilt das Geld auf oder investiert es in die Altersvorsorge.

